

**Beschluss** (gegen die Stimmen von CSU, AfD, FREIE WÄHLER,  
FDP – BAYERNPARTEI, DIE LINKE./Die PARTEI):

1. Von den Ausführungen zum Haushalt 2022 des Mobilitätsreferats wird Kenntnis genommen.
2. Das Mobilitätsreferat wird beauftragt vorbehaltlich der Beschlussfassung des Stadtrats zum Haushalt 2022 den produktorientierten Haushalt auf der Basis der vorgelegten Teilhaushalte, Referatsbudgets und Produktblätter zu vollziehen.
3. Das Mobilitätsreferat bleibt beauftragt eine Erhöhung bei den Einzahlungen anzustreben und zu prüfen, welche Einzahlungserhöhungen in welchen Bereichen möglich und durchführbar sind. Die Mobilitätsreferat wird dem Stadtrat entsprechende Vorschläge zur Einnahmenerhöhung darlegen.
4. Die 30 Stellen aus der Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 15585 - Bürgerbegehren „Altstadt-Radlring“ Bürgerbegehren „Radentscheid“ Umsetzung – Teil I vom 18.12.2019 (VV)“ werden unter Bezugnahme auf die Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 03492 – „Haushaltsplan 2022 Eckdatenbeschluss“ zur Sicherstellung der Aufgabenwahrnehmung aus der Planwertreduzierung für den Haushalt 2022 ausgenommen. Das MOR wird beauftragt, in Abstimmung mit dem POR die Rückabwicklung der Planwertreduzierung für den Haushalt 2022 vorzunehmen.
5. Das Mobilitätsreferat wird beauftragt über die referatsübergreifende Projektgruppe zum Parkraummanagement stadtweit eine Parkgebührenerhöhung durchzuführen. Dabei sollen in einer ersten Stufe die Parkgebühren von 1,00 € auf 1,90 €, sowie die Tagesgebühr von 6,00 € auf 11,00 € erhöht werden. Die Parkgebührenordnung wird entsprechend

angepasst und dem Stadtrat im 1. Quartal 2022 zur Entscheidung vorgelegt.

6. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.